

Einleitung.

XXXVII

auf Irrtum beruht (vgl. dazu Gelzer 509). Sie führt zum mindesten dahin, daß die Angaben von X^o. und Syr. nicht auf antiochenischer Tradition fußen, deren Vertreter eben Mal. und Evagr. sind. Ich habe aber keine Spur entdecken können, die über dieses negative Resultat hinausführte.

Vielleicht führt eine andere Beobachtung weiter. Im dritten Teil der Chronik des sog. Dionysios von Tellmahrē, d. h. im zweiten Teil der Kirchengeschichte des Joannes von Ephesos (s. o. S. XVIII N. 1) finden sich an mehreren Stellen Patriarchenlisten eingefügt, die mit denen unseres Syrerers sehr viel näher verwandt sind als die des *χορονογραφείον σύντομον*, ja mit ihnen auf weite Strecken übereinstimmen.

Joh. Eph. Nau 462, 9.¹⁾

.. welche Patriarchen blühten einer nach dem anderen: In Rom Hilarus nach Leo .. In Jerusalem Anastasios, *er der Jubenalios zustimmte*, und nach ihm Martyrios und nach ihm Sallustios, *dieser blühte zu dieser Zeit* .. In Rom nach Hilarus Simplicius und nach ihm Felix, *der in dieser Zeit blühte*.

Syr. 4, 12 und 6, 7.

(S. 55, 24) die Oberpriester .. aber sind folgende: (55, 27) In Rom Leo, und nach ihm Hilarus .. (56, 6) In Jerusalem Jubenalios und nach ihm Anastasios .. (98, 28) In Jerusalem Anastas, Martyrios und ferner Sallustios .. (98, 21) In Rom nach dem Hilarus Simplicius .. und nach ihm jener Felix, *den die Regierung des Anastas erreichte*.

1) Herr Nau hat einen Teil der Texte (Cod. Bibl. Nat. Syr. 284 fol. 142^r Z. 2—4 und 13—16; 142^v Z. 5—7; 151^v Z. 18—152^r Z. 13) im Journal Asiatique, 9. Sér. 9. Tom., Paris 1897, 528 f. syrisch abgedruckt; die Übersetzung verdanke ich meinem Herrn Kollegen Stade. Die letzten Texte (Cod. 284 fol. 152^r Z. 14 ff. und 227^r) hat mir Herr Nau in französischer Übersetzung handschriftlich überlassen.